

## ERGEBNISSE

## LANDESLIGA

## 1. Finalspiel:

**EHC TULLN - EV STOCKERAU 3:4** nach Verlängerung (0:2, 1:0, 2:1).

**Torfolge:** 0:1 (4.) Hochmann (Wenzel, Lindmaier), 0:2 (8.) Hochmann (Oschepp, Brunner), 1:2 (38.) Takats (Hadwig), 2:2 (47.) Fellinger (Kink), 3:2 (52.) Fellinger (Takats), 3:3 (57.) Staribacher (Schnopfhagen, Singer), 3:4 (62.) Schnopfhagen (Dolecek).

**Tulln:** Koglbauer, Schatz, Korhonen, Kargl, Fellinger, Schatz, Vertetics, Frisch, Lassmann, Kink, Takats, Lassmann, Stangelberger, Fuchs, Hadwig, Quendler, Brezina.

## ○ Das 2. Finalspiel:

**Freitag, 19.45 Uhr:** Stockerau - Tulln.

## NACHWUCHS

## U 17.

## Das nächste Spiel:

**Samstag 19.30 Uhr:** Mödling - SG Tulln/Stockerau.

## U 12.

**KEV KREMS - SG TULLN/STOCKERAU 5:5 (2:3, 2:1, 1:1).** **SG Tulln:** Leitl, Luis Völlger (3 Tore/2 Assists), Luis Malzer (1/0), Vito Malzer (0/1), Fejan (1/0), Steindl (0/1), Zimm, Lenz Völlger, Tabachnik, Perstel, Frank, Tabachnik.

## Siegen oder fliegen

**Eishockey | Tulln verlor das erste Spiel um den Landesmeistertitel. Die Konsequenz: Am Freitag muss in Stockerau die Revanche gelingen.**

Von Alex Erber

**1. FINALSPIEL: EHC TULLN - STOCKERAU 3:4 (n.V.)** Die Gäste erwischten einen fulminanten Start, führten nach dem ersten Drittel verdient 2:0. Doch wie es sich für ein Derby gehört, ließen die Tullner die Köpfe nicht hängen, sondern hielten mit Kampfgeist dagegen. Je länger das Spiel dauerte, umso überlegener wurden die Rosenstädter. Nur die Chancenverwertung passte nicht.

Drei Mal liefen die Gastgeber alleine auf den Torhüter der Lenaustädter zu, ein Lattenschuss blieb die einzige Ausbeute. Knapp vor Ende des zweiten Abschnitts durfte der EHC doch jubeln. Nach einem Gestocher vor dem Stockerauer Gehäuse

staubte Clemens Takats zum Anschlusstreffer ab.

Das Schlussdrittel hatte es in sich, denn die Tullner nahmen die Dominanz aus dem Mitteldrittel mit. Dem verdienten Ausgleich nach einem tollen Solo von Stephan Fellinger folgte wenig später das 3:2 mit etwas Mithilfe durch den gegnerischen Keeper. Fellinger hatte keine Mühe, das Spiel zu drehen.

Tulln schien auf der Siegerstraße angekommen zu sein, brachte sich durch Disziplinlosigkeit aber wieder von dieser ab. Von drei Zwei-Minuten-Strafen in den letzten zehn Minuten waren zwei komplett unnötig. Mario Hübl und Jaroslav Ostrom sind im zweiten Finalspiel aber wieder einsatzberechtigt,

nur Oliver Berger fasste eine Sperre von acht Spielen aus.

Das zweite Überzahlspiel nutzten die Rivalen zum letztlich überraschenden Ausgleich. Die dritte Unterzahl blieb ohne Gegentreffer, also musste die Verlängerung im Modus Drei gegen Drei die Entscheidung bringen. Erst setzten sich die Tullner vor dem Gehäuse der Gäste fest, diese nutzten allerdings ihren ersten Konter zum 4:3-Siegtreffer.

Tullns Trainer Patrick Privoznik lobt sein Team trotzdem: „Alle haben super gekämpft. Wir sind in einen Flow gekommen und haben Stockerau eigentlich keine Chance gelassen. Ich bin mir sicher, dass wir ein drittes Spiel erzwingen werden“, ist er für Freitag zuversichtlich.

## WETTSCHAINSPIELE MIT ZWEITER GEWINNCHANCE

Jetzt die „2. Chance“ auf [lotterien.at](http://lotterien.at) nutzen und täglich zehn Samsung Galaxy S9 und 100 Lotto Gratistipps gewinnen!

Ganz gleich, ob man bereits gewonnen hat oder nicht, mit einer Lotto, EuroMillionen, Toto, Bingo, Zahlenlotto und ToiToiToi Quittung kann man von 1. bis 28. Februar 2019 sein Glück ein zweites Mal versuchen. Täglich werden zehn brandneue Samsung Galaxy S9 sowie 100 Lotto Gratistipps verlost.

## So funktioniert die „2. Chance“

E-Mail-Adresse und Geburtsdatum auf [www.lotterien.at](http://www.lotterien.at) angeben sowie die Wettscheinquittung zur Hand nehmen. Denn die Quittungsnummer sowie die erste Joker Nummer

benötigt man für die Teilnahme am Gewinnspiel. Ermittelt werden die Gewinnerinnen und Gewinner täglich (von 2. Februar bis 1. März 2019). Ob man gewonnen hat, erfährt man auf [lotterien.at](http://lotterien.at) und per E-Mail durch das Kunden-Servicecenter der Österreichischen Lotterien.

Jede Quittung kann nur einmal an der „2. Chance“ teilnehmen und muss an zumindest einer Ziehung von Lotto, EuroMillionen, Toto, Bingo, Zahlenlotto oder ToiToiToi im Zeitraum von 1. bis 28. Februar 2019 mitspielen.

**2. CHANCE**  
auf [lotterien.at](http://lotterien.at)

**FEBRUAR IM GLÜCK!**



Februar im Glück – Mit der „2.Chance“ bei allen Wettscheinspielen. © Österreichische Lotterien



ene Eisbrecher, denen die Pause in den Semesterferien zu lange wurde, trafen sich für ein freundschaftliches Vereinsturnier.

Foto: Privat

## Eishockey für alle Altersklassen

**Eisbrecher & Friends Hockey |** Bevor der Ligaalltag wieder startet, gab es ein lockeres Event für Alle.

Von Christoph Nurschinger

Den Samstag nutzten mehr als 30 Eisbrecher für ein gemütliches vereinsinternes Hockeyturnier, bei dem man die Semesterferien gemeinsam ausklingen ließ.

Ob jung oder alt, schnell oder langsam an diesem Abend zählte nur der gemeinsame Spaß an der Bewegung und am Eishockeysport. „Gespielt wurde in

Kleingruppen und jeder war mit vollem Enthusiasmus dabei,“ freute sich Präsident Anton Sedlacek, der vor allem von der bunten Mischung der Beteiligten begeistert war.

„Von Sechs bis Sechzig Jahren waren alle Altersklassen vertreten,“ so Sedlacek.

Am nächsten Wochenende ist die Pause dann vorbei und die Teams starten wieder in den Ligabetrieb.



Comebackspieler Nikolaus Biely besticht im Moment mit seiner Topform und hält in der 2. Klasse bei elf Siegen und nur einer Niederlage. Foto: Filipovits

# ASV Klosterneuburg weiterhin auf Kurs

**Mannschaftsmeisterschaft | Die Klosterneuburger Teams liegen in guter Angriffsposition, lassen kein Abstiegsgepenst aufkommen.**

**Von Christoph Nurschinger**

Zu Beginn der jeweiligen Rückrunden, liegen alle Mannschaften des ASV Klosterneuburg Tischtennis weiterhin auf dem geplanten Kurs und keines der Teams ist abstiegsgefährdet.

Besonderen Grund zur Freude liefert aber im Moment die vierte Mannschaft der Klosterneuburger, rund um Kapitän Daniel Lastro, Gerhard Allgäuer und den frischgebackenen Jugendklubmeister Aaditya Singh. In der 1. Klasse Mitte A kämpft sie mit der vierten Tullner Mannschaft um den Titel. „Der zweite Platz ist definitiv eine gute Ausgangsposition und das nächste Aufein-

andertreffen der beiden Spitzenteams wird ein Heimmatch für uns“, sieht ASVK-Obmann Fabrizioan Pokorny einen zusätzlichen Vorteil für sein Team.

## Biely besticht im Moment mit Topform

Erfreulich ist auch die Leistung der fünften Mannschaft in der 2. Klasse Mitte B. Das Team bestehend aus Kapitän Manuel und Herbert Katholnig, Vladimir Kolmogorov sowie Nikolaus Biely liegt aktuell auf dem vierten Platz der Tabelle, liegt allerdings nur sechs Punkte hinter den führenden Tullnern zurück. „In Anbetracht des eher durch-

wachsenen Starts dieser Mannschaft in die Saison kann man sich also noch ein spannendes Finish erwarten“, ist Pokorny überzeugt. Ihn beeindruckt vor allem ASVK-Urgestein Nikolaus Biely, der in dieser Saison sein Comeback feiert. Mit eindrucksvollen elf Siegen, denen nur eine Niederlage gegenübersteht, trägt er maßgeblich zum Erfolg der fünften Mannschaft bei.

„Wir können in einigen Ligen noch um die Spitzenplätze mitspielen und haben sonst nirgendwo Sorgen, dass wir in den Abstiegskampf verwickelt werden könnten. Das stimmt mich natürlich äußerst positiv,“ freuen Pokorny die jüngsten Erfolge.

## 2. Landesliga B

SG St. Veit/Hainfeld 2 - Guntramsdorf 3		3:3
1.	(1) Baden AC-TTA 3	(11) 11 0 0 69:19 33
2.	(2) Wr. Neudorf 4	(12) 9 0 3 64:29 30
3.	(3) SG Urtil 2	(11) 7 0 4 52:42 25
4.	(5) SG St. Veit/Hainfeld 2	(11) 6 1 4 49:42 24
5.	(4) Klosterneuburg	(11) 6 0 5 47:44 23
6.	(6) Guntramsdorf 3	(11) 5 1 5 41:47 20
7.	(7) Horn	(11) 3 1 7 39:57 18
8.	(8) Hadersdorf	(11) 3 1 7 32:56 17
9.	(9) Union Gänserndorf	(12) 2 0 10 32:67 16
10.	(10) SG Mistelbach/Asparn 2(11)	2 0 9 36:58 15

## Oberliga A

Wolkersdorf - Auersthal 2		6:3
1.	(1) SG Stockerau 2	(11) 11 0 0 68:23 33
2.	(3) Wolkersdorf	(11) 8 1 2 60:31 28
3.	(2) SG Angern/Strasshoff 2	(12) 8 1 3 60:38 28
4.	(4) Gänserndorf OMV	(11) 6 2 3 52:42 25
5.	(5) Klosterneuburg 2	(12) 4 3 5 45:61 22
6.	(6) Hagenbrunn	(11) 4 1 6 48:49 20
7.	(7) SG Mistelbach/Asparn 3	(11) 3 2 6 43:54 19
8.	(8) Lasseo	(11) 2 3 6 41:60 18
9.	(9) Auersthal	(11) 2 1 8 36:57 16
10.	(10) Auersthal 2	(11) 0 2 9 28:66 12

## 1. Klasse Mitte A

SG St. Veit/Hainfeld 5 - Tulln 4		0:7
1.	(1) Tulln 4	(10) 10 0 0 63:21 30
2.	(2) Klosterneuburg 4	(9) 8 0 1 52:25 25
3.	(3) Zeiselmauer 3	(10) 6 2 2 47:35 24
4.	(4) Klosterneuburg 3	(10) 4 2 4 39:41 20
5.	(5) St. Andrä-Wördern 3	(9) 4 1 4 39:37 18
6.	(6) St. Pölten Gemeinde 2	(10) 3 0 7 36:50 16
7.	(7) Böheimkirchen 2	(9) 2 1 6 36:43 14
8.	(8) SG St. Veit/Hainfeld 5	(9) 2 1 6 29:47 14
9.	(9) Neulengbach 4	(10) 0 1 9 17:59 11

## 2. Klasse Mitte B

Klosterneuburg 5 - Sitzenberg-Reidling 3		3:6
Hadersdorf 5 - Tulln 7		5:5
1.	(1) Tulln 7	(12) 9 3 0 72:31 33
2.	(2) Kirchberg/Wagram 3	(12) 9 0 3 64:33 30
3.	(4) Sitzenberg-Reidling 3	(13) 7 2 4 61:51 29
4.	(3) Klosterneuburg 5	(13) 6 2 5 60:54 27
5.	(5) Ziersdorf	(11) 7 0 4 59:36 25
6.	(6) Zeiselmauer 4	(12) 5 2 5 51:53 24
7.	(7) Tulln 8	(11) 4 3 4 43:49 22
8.	(8) Hadersdorf 5	(12) 3 2 7 40:61 20
9.	(9) Neulengbach 5	(11) 1 2 8 31:59 14
10.	(10) Langenlois 4	(11) 0 0 11 16:70 11

## KLOSTERNURG V - SITZENBERG/REIDLING III 3:6.

Manuel Katholnig - Alexander Breuer 1:3 (-8, 8, -5, -4); Herbert Katholnig - Michael Vyhnalik 3:0 (10, 3, 8); Othmar Holzinger - Georg Voin 3:0 (7, 9, 9); Herbert Katholnig/Manuel Katholnig - Alexander Breuer/Georg Voin 1:3 (-9, -7, 10, -4); Herbert Katholnig - Alexander Breuer 2:3 (5, 9, -5, -8, -1); Manuel Katholnig - Georg Voin 2:3 (-10, 6, -5, 8, -3); Othmar Holzinger - Michael Vyhnalik 1:3 (-5, 10, -4, -9); Herbert Katholnig - Georg Voin 3:0 (9, 8, 7); Othmar Holzinger - Alexander Breuer 1:3 (-8, -5, 17, -5).

## 3. Klasse Mitte

Herzogenburg 3 - Kirchberg/Wagram 4		6:2
Zeiselmauer 6 - Böheimkirchen 3		2:6
1.	(1) Herzogenburg 3	(10) 7 2 1 55:30 26
2.	(4) Böheimkirchen 3	(10) 6 1 3 49:32 23
3.	(2) Sitzenberg-Reidling 4	(9) 6 1 2 46:37 22
4.	(3) Ziersdorf 2	(9) 6 0 3 47:32 21
5.	(5) Zeiselmauer 5	(9) 5 1 3 42:31 20
6.	(6) Klosterneuburg 6	(9) 4 2 3 43:33 19
7.	(7) SG St. Veit/Hainfeld 7	(9) 1 2 6 29:49 13
8.	(8) Zeiselmauer 6	(10) 1 1 8 23:57 13
9.	(9) Kirchberg/Wagram 4	(9) 1 0 8 19:52 10